

Haridwar -Uttarakhand

Haridwar liegt am Fuße des Himalayas, an der Ganga. Es ist das Tor (dwar) zu Hari. Mit Hari ist Gott bzw. Vishnu gemeint. Haridwar heißt auch Gangadwar, weil die Ganga hier in die Tiefebene eintritt.

Kumbha Mela - Beim Kampf zwischen Göttern und Dämonen um das Gefäß (Kumbha) in dem der Nektar der Unsterblichkeit enthalten war, fielen einst vier Tropfen auf die Erde. Die Städte Haridwar, Nasik, Ujjain und Allahabad gedenken dieses Ereignisses mit der Kumbha Mela, dem Gefäß Fest. Über die Kumbha Mela lesen Sie auf meiner Shiva Seite ‚Indien‘. Über die Gewinnung des Nektars der Unsterblichkeit lesen Sie auf meiner Mythenseite ‚Götter und Dämonen > Die Quirlung des Milchozeans‘.

Hari ki Pauri - Der Haupt-Badeplatz, hier traf der Tropfen auf die Erde. Weiterhin befindet sich unter dem Wasser ein Fußabdruck Vishnus.

Sapta Rishi Ashram - Hier meditierten die sieben Rishis. Um sie nicht zu überfluten teilte sich die Ganga in sieben kleine Flüsse. Über die Rishis lesen Sie auf meiner Shiva Seite ‚Die Veden‘.

Kushavarta Ghat - Hier nahm Vishnu ein Bad und Dattatreya stand ein Jahr lang auf einem Bein. Über Dattatreya lesen Sie auf meiner Shiva Seite ‚Vedische Kostbarkeiten‘.

Bhimagoda Kunda - Ein Teich, geschaffen durch Bhima (Charakter aus dem Mahabharata), der sein Knie in die Erde ramnte.

Kankhal - Die Hauptstadt Dakshas.

Daksha Tempel - Der Ort, an dem Dakshas Feueropfer stattfand.

Sati Kunda - Hier verbrannte sich Sati.

Manasa Devi Tempel - Hier fielen Satis Herz und Nabel auf die Erde.

Die drei Stätten gehören zu demselben Mythos um Sati. Nach ihrem Tod tanzte Shiva, mit ihr in den Armen, den Tanz der Vernichtung. Vishnu musste eingreifen. Er zerstückelte den Körper Satis in einundfünfzig Teile (die Zahl variiert). Diese fielen auf die Erde. Lesen Sie zu Sati auf meiner Shiva Seite ‚Shiva > Shivas Frauen‘.

Aus dem Englischen mit freundlicher Genehmigung von holydham.com